

Reinach: Vernissage für die Frühlingkartenkollektion der Stiftung Lebenshilfe

# Die Haustiere aus dem Haus Heuwiese

Seit Jahresbeginn malen und zeichnen die Klientinnen und Klienten der Stiftung Lebenshilfe Bilder zum Thema «Haustiere». Das Motto wurde zum Jahresthema ernannt und lässt viel Raum für spannende Darstellungen. Durch eine sechsköpfige Jury konnten anlässlich einer Vernissage aus über 80 Kunstwerken drei Bilder für die Frühlingkartenkollektion ausgewählt werden.

moha. Anlässlich der traditionellen Frühlingkarten-Vernissage darf die Stiftung Lebenshilfe Reinach immer auf eine treue und interessierte Besucherschar zählen. Gross war der Aufmarsch auch dieses Jahr, im Eingang des Hauses Heuwiese herrschte eine ungezwungene Stimmung und reges Treiben. Schon bevor Geschäftsleiter Martin Spielmann die Gäste offiziell begrüsste, konnten die Besucher ihre Stimmen abgeben und sich am reichhaltigen Apérobuffet bedienen. Jeder Gast bestimmte drei Lieblingsbilder, als Vorwahl für die prominente Jury, die aus den zehn meistgenannten Bildern drei aussuchen durfte, welche von der Lebenshilfe als Spendenkarten gedruckt und verschickt werden.

## Eine lange Tradition

Schon immer gehörten bekannte Leute aus Politik und Kultur zum Netzwerk der Stiftung Lebenshilfe, welche im vergangenen Jahr ihr 50 jähriges Bestehen feiern durfte. Martin Spielmann las vier Gedichte des Schriftstellers Gerhard van den Bergh vor, welcher mit zu diesem Netzwerk gehörte. Dabei waren ein «tierisches Salzkorn» über einen Pfau und einen Hund, und so stand auch hier die Verbindung wieder zu den bebilderten «Haustieren» aus der Heuwiese.



**Gruppenbild zur Prämierung:** Die Bilder sind ausgelesen (v.li.) «Gestreifte Katzen» von Daniel Gasser, «Hase mit Karotten» von Daniela Senn und «Fünf Fische im Aquarium» von Heiner Frey. Hinten die Jurymitglieder: (v.li.) Anneliese Heiz, Christoph Dommen, Ständerätin Pascale Bruderer, Irene Näf-Kuhn, Brigitte Wyss und Evi Frey. (Bild: Te.)

Eine lange Tradition hat auch die Auswahl der Jury-Mitglieder, welcher immer prominente Gäste aus Politik und Kultur angehören. In diesem LH-Frühling konnte Ständerätin Pascale Bruderer Wyss gewonnen werden: «Wir hatten schon viele Nationalräte hier, bei Pascale Bruderer haben wir absichtlich gewartet bis sie Ständerätin ist», witzelte der Geschäftsleiter.

In der Tat verbindet die sympathische Politikerin bereits Erinnerungen an die Stiftung: «In Reinach bin ich dank der Lebenshilfe fast ein bisschen zuhause», gestand sie ein. So schrieb sie als Nationalrätin doch schon einen persönlichen

Beitrag für das Jubiläumsbuch «Wir sind gleich. Und anders.»

In der Jury mit dabei sind natürlich auch Vertreter der Region und Mitarbeiter der Stiftung Lebenshilfe. Martin Spielmann stellte alle vor: Als künstlerisches Gewissen; Irene Näf-Kuhn, Pianistin und ehemalige Präsidentin des Aargauer Kuratoriums. Für die Gemeinde und Wirtschaft; Anneliese Heiz, als Ehefrau des Gemeindevorstehers und Vertretung der Bevölkerung. Vom Stiftungsrat der Lebenshilfe; Brigitte Wyss und als Mitarbeitervertretungen; Evi Frey zusammen mit dem «männlichen Gewissen» Chris-

toph Dommen. Sechs Personen an der Zahl, die es schaffen mussten auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen.

## Märchen und Prämierung

Während die Jury hinter verschlossenen Türen «tagte» und aus den zehn meistgenannten Kunstwerken deren drei Siegerbilder auswählte, waren die Besucher zu einem Märchenkonzert von «Pipifax und Waldemar» in den grossen Saal eingeladen. Die Klienten und Gäste genossen die instrumentalen Darbietungen, sie liessen sich mit Begeisterung und zusammen mit den verkleideten Künstlern auf die spannende



**Gar nicht so einfach:** Die Auswahl an Kunstwerken war gross und die Entscheidung fiel auch Ständerätin Pascale Bruderer nicht leicht. (Bild: moha.)

Märchenwelt ein. Als Krönung des Abends galt die Prämierung: Daniel Gasser, Daniela Senn und Heiner Frey haben die drei ausgewählten Frühlingkarten gestaltet und erhielten von den Anwesenden Gästen und Jurymitgliedern den verdienten Applaus. Die Karten können später im Laden der Stiftung Lebenshilfe gekauft werden und alle weiteren Bilder werden eingeraht und zum Verkauf angeboten.

## Reinach

### Mittagstisch der Pro Senectute

(Mitg.) Die Reinacher Seniorinnen und Senioren treffen sich wiederum am Donnerstag, 1. März 2012, ab 11.45 Uhr, im Restaurant Central, Reinach, zum beliebten Mittagstisch. Wir hoffen auf viele Gäste zum bekannt feinen Essen und guten Gesprächen. Anmeldungen bitte bis spätestens Donnerstag, 9.00 Uhr direkt ans Restaurant Central, Frau Brigitte Frey, Telefon 062 771 43 43. Sagen Sie bitte beim Anmelden, ob Sie abgeholt werden möchten.